

AUG / SEPT 2018

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen

KIRCHENBOTE

www.offenhausen-evangelisch.de



KV-WAHL 2018

Mit großen Schritten geht es auf die Wahl der neuen Kirchenvorstände zu. Am 21. Oktober ab 10 Uhr öffnen die Wahllokale.

Viele Infos zur Wahl und natürlich unsere Kandidaten finden Sie ab Seite 4

DAS SIND WIR!

Unsere Kirchengemeinde ist lebendig und bietet viel für Alt und Jung!

Wir zeigen Ihnen und Euch, was wir zu bieten haben.
ab Seite 10

INHALT

Andacht	2
Die Seite 3: „Papier, Baustaub, Mesner“	3
Thema: KV-Wahl 2018	4
Vorstellung der Kandidaten	6
Unsere Gemeinde	10
Rückblick	20
Ausblick	21
Gemeindeleben	23
Gottesdienste	24



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Kaum ist das Festival der Rockgemeinschaft „Rock im Park“ in Nürnberg vergangen, kam die Meldung, dass nächstes Jahr Die Ärzte – nach eigenen Aussagen „die beste Band der Welt“ – tausende von Menschen begeistern werden. Und ich überlege, ob ich meinem Mann und mir zwei Karten schenke. Denn Die Ärzte sind nicht nur legendäre Rocker, ihre Texte haben neben viel Witz auch viele, ernste Themen.

Zurzeit hör ich besonders oft folgende Zeilen (aus dem Lied „Deine Schuld“):

*Es ist nicht Deine Schuld,
dass die Welt ist, wie sie ist.
Es wär nur Deine Schuld,
wenn sie so bleibt.
Es ist nicht Deine Schuld,
dass die Welt ist, wie sie ist.
Es wär nur Deine Schuld,
wenn sie so bleibt.*

Überall wird geredet über die mangelhaften Zustände in unserem Land. Was alles in Argen liegt, ist bei den Stammtischen

gut aufgehoben. Menschen, die Lösungsvorschläge haben, gibt es auch.

Aber tun? Wer tut denn schon etwas?
Wie es in dem Lied weiter heißt:

*Lass uns diskutieren,
denn in unserem schönen Land
Sind zumindest theoretisch
alle furchtbar tolerant.
Worte wollen nichts bewegen,
Worte tun niemandem weh.
Darum lass uns drüber reden.
Diskussionen sind okay.*

Natürlich muss man über Vieles erst einmal reden, damit man Gründe erläutert, Folgen abspricht, damit man die Leute auf den gleichen Informationsstand bringt. Aber nur bei Worten darf es halt nicht bleiben. Unsere Welt braucht Gestaltung. Ob es nun die ganze Welt ist mit ihren Ozeanen und Dschungeln, Seen, Flüssen und Wäldern. Oder ob es unsere eigene Welt ist mit ihren Freunden und Bekannten, Geschichten und Zukunftsideen.

Leben braucht Gestaltung. Gestaltung muss mit Worten und Taten geschehen.

Eine Gestaltungsmöglichkeit in unserer direkten Umgebung, nämlich in der eigenen Gemeinde, erwartet uns im Oktober mit der Wahl der Mitglieder im Kirchenvorstand. Und auch hier heißt es:

*Darum lass sie deine Stimme hörn,
weil jede Stimme zählt.*

Und die gewählten Vertreter im Kirchenvorstand haben dann die Aufgabe das Leben in der Gemeinde zu gestalten.

So hoffe ich, dass sich ganz viele Menschen anstecken lassen vom Festivalfiebers, wo man Gemeinschaft lebt auf dem Campingplatz und vor der Bühne. Wo beim Mitsingen auch jede Stimme zählt und beim Aufräumen hinterher definitiv jede Hand. Genau wie auch in der eigenen Gemeinde.

Ihre
Ann-Sophie Hoepfner
Pfarrerin



Von Baustaub, Papier und Mesnern

Der Sommer 2018 bringt so einiges Neues mit sich. Während ich den Artikel schreibe ist noch die Fußball-Weltmeisterschaft in vollem Gange. Und Deutschland ist gegen ein tolles Team aus Südkorea in der Vorrunde ausgeschieden. Zwischendurch war der Wechsel von „Deppen“ zu „Helden“ durch den Sieg gegen die schwedische Nationalmannschaft zumindest kurzzeitig geschafft. Und jeder, der schon einmal einen IKEA-Schrank aufgebaut hat, der weiß, wie schwer es ist, gegen einen Schweden zu gewinnen.

Achja, und da sind wir schon beim Bauen. Wie Sie schon gemerkt haben, ist in unserem Gemeindehaus was los. Nicht nur durch die zahlreichen Gruppen, Kreise und Chöre, sondern wegen der vielen Bauarbeiter und Handwerker. Die bringen unser Gemeindehaus nämlich auf den neuesten Stand was den Brandschutz angeht.

Durch den geplanten barrierefreien Innenausbau gerät das gesamte Gemeindehaus in den Blick. Durch die Umbaumaßnahmen verlieren wir unseren sogenannten Bestandschutz und müssen kräftig nachrüsten: Türen müssen erneuert oder ausgetauscht werden, das Treppenhaus muss im 1.OG rauchdicht abgeschlossen werden. Ein zusätzlicher Durchbruch von der ehemaligen Bibliothek in das Klassenzimmer im 1. OG links, sowie eine darüber zu erreichende Außentreppe sorgen für einen zweiten Fluchtweg. Außerdem wird

das gesamte Gemeindehaus mit funkvernetzten Rauchmeldern ausgestattet. Die gesamte Maßnahme beläuft sich laut Kostenschätzen des Architekten auf EUR 95.319.

Die Finanzierung funktioniert wie folgt:
47.319 Euro aus Rücklagen
20.000 Euro aus Spenden bzw. Kirchgeld
28.000 Euro Landeskirchliche Zuschüsse

Außerdem übernimmt die Landeskirche indirekt die Kosten für den Architekten, die mit ca. 20.000 Euro zu veranschlagen sind.

Die Maßnahmen, die durchgeführt werden und von der Kirchengemeinde gezahlt werden, sind tatsächlich nötig für den Umbau unseres Gemeindehauses. Lediglich der vorgezogene Start steht natürlich damit in Verbindung, dass eine Vorschulgruppe des „Haus für Kinder Sonnenschein“ in unser Gemeindehaus einzieht. Die Maßnahmen, die nötig sind, damit die Gruppe in unserem Gemeindehaus sein darf, werden von der politischen Gemeinde getragen. Dies betrifft vor allem die Kosten, die mit der vorübergehenden Nutzungsänderung zu tun haben. Sie dürfen also versichert sein, dass Ihre Spende und Ihr Kirchgeld tatsächlich nur für Maßnahmen verwendet werden, die tatsächlich mit dem barrierefreien Innenausbau zu tun haben und ohnehin nötig geworden wären.

Außerdem neu ist das Gesicht unseres Gemeindebriefes. Es bleibt beim schönen

DIN A4-Format. Nur wird es jetzt für mich als Gestalter etwas einfacher in der Aufteilung. Während ich früher aufwändig hin und herschieben musste, sobald sich Seiten verschoben haben, ist das neue Layout wesentlich flexibler. Dadurch erhoffe ich mir Zeitersparnis beim Zusammenstellen des Gemeindebriefes.

Eine tolle Neuigkeit ist auch, dass wir unsere Mesnerstelle wieder besetzen konnten. In den vergangenen Sitzungen wurden Fritz Keilholz (Offenhausen) und Erich Schmidt (Egensbach) als Mesner eingestellt. Sie werden am Kirchweih-Sonntag im Gottesdienst um 9 Uhr in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns über den personellen Zuwachs und wünschen beiden Gottes Segen für ihre Arbeit und ihre Familien.

So langsam geht auch unsere Probezeit zuende. Irgendwo zwischen Oktober und Februar wird Martin Hoepfner noch einmal abschließend beurteilt. Bedingt durch die Elternzeit dann Ann-Sophie Hoepfner zwischen April und September 2019. Dies geschieht zum einen im Gottesdienst, zum anderen im Schulunterricht oder einem anderen religionspädagogischen Arbeitsbereich. Die Termine erfahren Sie rechtzeitig aus dem Gemeindebrief. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg mit ihrem Besuch im Gottesdienst begleiten würden.

Ihr Martin Hoepfner.



Der Kirchenvorstand (KV) ist das Leitungsgremium der evangelischen Kirchengemeinde. Denn: ein Pfarrer „regiert“ nicht allein. Ganz im Gegenteil. In fast allen Belangen braucht es die Zustimmung des Kirchenvorstands.

In unserem Kirchenvorstand sind sechs gewählte und zwei berufene Mitglieder stimmberechtigt. Ebenso stimmberechtigtes Mitglied ist Pfarrer Martin Hoepfner, der qua Amt den Vorsitz übernimmt. Eine Wahlperiode dauert sechs Jahre.

Etwa zehn Mal im Jahr trifft sich der KV in unserer Gemeinde, um über die verschiedenen Themen zu beraten und zu beschließen. Der öffentliche Teil der Sitzungen kann von jedem Gemeindeglied besucht werden.

Der KV setzt sich für die Bedürfnisse der Gemeindeglieder ein und repräsentiert die evangelische Kirche vor Ort. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde.

Der KV berät so über die Gestaltung der Gottesdienste und liturgische Handlungen. Auch jede Änderung einer Gottesdienstzeit (bei einem Abendgottesdienst) sowie

zusätzliche Gottesdienste oder Andachten müssen vom KV beschlossen werden. Außerdem beschließt er in unserer Gemeinde jede Investition, die höher ist als 500 Euro. Auch über die Verwendung der kirchlichen Gebäude beschließt der KV.

In der kommenden Periode wird die Gestaltung des Kirchhofs und die Gestaltung der Räume im Gemeindehaus eine große Aufgabe sein, die auf unsere neuen KV-Mitglieder wartet.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind darüber hinaus in Gottesdiensten beteiligt, sie gestalten Kontakte zu den Menschen am Ort, zur politischen Gemeinde und zu Vereinen.

Außerdem wirkt er mit bei der Ordnung kirchlichen Lebens sowie bei allen Personalentscheidungen, die die Kirchengemeinde betreffen. Er gewinnt neue Mitarbeitende und erörtert grundlegende kirchliche Fragen. Außerdem vermittelt er in Streitfragen. Diese Aufgabe haben besonders die sog. Vertrauensleute des Kirchenvorstandes, die ein vertrauensvolles Bindeglied zwischen Gemeinde und Gemeindeleitung bilden sollen.

Also Sie merken: Ohne den Kirchenvorstand ist der Pfarrer „machtlos“. Und in

unserer Gemeinde würde nichts geschehen. ☺ Es ist gut, dass es dieses Gremium gibt. Und es ist gut, dass viele Menschen in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen wollen. Und das ehrenamtlich. Denn unser „Sitzungsgeld“ ist Gottes Lohn allein. Außerdem schauen wir auch darauf, dass die Sitzungskultur eine gute und entspannte ist. Dazu gehört neben dem „guten Ton“ auch ein kleines Glöcklein, das jeder läuten darf, wenn zu weit vom Thema abgeschweift wird. Kampfabstimmungen werden vermieden. Und bei manchen Themen folgen wir auch dem Motto „in der Ruhe liegt die Kraft“. Übereilte Entscheidungen haben noch niemandem genützt.

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf nächsthöherer Ebene (sozusagen der Kreistag der evangelischen Kirche). Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher/innen in Bayern die Landessynode – sozusagen das „Parlament“ der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.

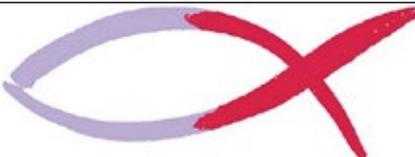
Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied, das zum Zeitpunkt der Wahl bereits konfirmiert und mindestens 14 Jahre alt ist. Ohne Konfirmation muss man mindestens 16 Jahre alt sein. Außerdem muss man seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen oder Mitglied sein.

Wählbar sind alle ab 18 Jahren. Eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Wie wird 2018 gewählt?

Es wird ein bisschen anders als bei der letzten Wahl 2012. Die Landeskirche erhofft sich mit einem neuen System gerade in den Städten eine höhere Wahlbeteiligung. Deshalb hat sie die Kirchenvorstandswahl 2018 als allgemeine Briefwahl organisiert. Das heißt: alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen direkt zugesandt. Darin enthalten ist auch Ihr Wahlausweis. Sie können dann entweder per Briefwahl wählen (denken Sie dabei an ein rechtzei-



Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

tiges Absenden Ihrer Briefwahldokumente!) oder aber mit den Wahlunterlagen in Ihrem Wahllokal ganz normal wählen gehen.

Wenn Sie wahlberechtigt sind und dennoch bis Ende September keinen Wahlausweis erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt zum Eintrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis.

Wir haben leider den Versand der Wahl-

unterlagen nicht in der Hand. Sie werden automatisch und zentral über eine beauftragte Agentur versandt. Dabei kann es durchaus zu Fehlern kommen: Fehlerhafte Adressen werden ausgedruckt, jemand ist aus der Kirche ausgetreten, weggezogen oder bereits verstorben. Nehmen Sie es bitte nicht als böse Absicht und melden Sie dies bitte unbedingt unserem Pfarramt.

Ihr Pfarrer Martin Hoepfner.

Auch bei dieser KV-Wahl gibt es drei Wahllokale. Sie alle haben wie gewohnt von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wenn alle gewählt haben, schließt der Wahlausschuss die Wahlurnen und widmet sich den Briefwählern. Er öffnet alle Wahlbriefe, nimmt den Briefwahlschein und den Stimmzettel heraus. Dann prüft er, ob der Wahlberechtigte im Wahlverzeichnis mit dem Vermerk Briefwahl ein-

getragen ist und ob er vielleicht gerade schon persönlich vor Ort (also doppelt!) gewählt hat. Wer nicht doppelt gewählt hat, dessen Stimmzettel legt er in die Wahlurne, ohne sie sich anzuschauen.

Nach Abschluss werden die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis im Gottesdienst mit einer Kanzelabkündigung bekannt gegeben. Außerdem erfahren Sie das Ergebnis zeitnah auf der Homepage

der Kirchengemeinde und in unserem Gemeindebrief.

Für den Wahlausschuss suchen wir noch **Freiwillige als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die einzelne Schichten in den Wahllokalen übernehmen und/oder bei der Stimmauszählung helfen.** Wenn Sie helfen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Pfr. Martin Hoepfner oder an das Pfarramt. Vielen Dank!

Evangelisches Gemeindehaus

Hauptstraße 1A
91238 Offenhausen

barrierefreie Wahl

geöffnet:
10-18 Uhr

Für die Wahlberechtigten aus

Aichamühle
Egensbach
Hallershof
Offenhausen
Prosberg
Schrotsdorf



Gasthof Grüner Baum

Fam. Niebler
Kucha 117
91238 Offenhausen

geöffnet:
10-18 Uhr

Für die Wahlberechtigten aus:

Ittelshofen
Klingenhof
Kucha
Oberndorf
Püscheldorf

Gasthaus „Zur frischen Quelle“

Fam. Meyer
Breitenbrunn 47
91238 Offenhausen

geöffnet:
10-18 Uhr

Für die Wahlberechtigten aus:

Breitenbrunn
Hinterhaslach
Vorderhaslach



Für die Wahl zum Kirchenvorstand in unserer Gemeinde kandidieren 14 Personen. Anders als bspw. im Gemeinderat oder in anderen politischen Gremien gibt es in der Kirchengemeinde keine politischen Lager, Listen, Parteien oder Ähnliches. Bei dieser Wahl kandidiert man auch nicht „gegeneinander“, sondern „miteinander“. Denn: Am Ende verbindet alle Kandidatinnen und Kandidaten das Ziel, eine lebendige Kirchengemeinde zu erhalten und weiter auszubauen.

Wir sind froh, so viele Kandidatinnen und Kandidaten gefunden zu haben. – Und auch, dass sie so wunderbar „bunt gemischt“ sind: Frauen und Männer mit unterschiedlichen Berufen, Talenten und in unterschiedlichen Lebenssituationen und Orten unserer Gemeinde. Die Vielfalt ist es, die uns als Gemeinde ausmacht.

Sie dürfen bei der Wahl am 21. Oktober 2018 sechs von ihnen wählen. Zwei weitere werden von den Gewählten und Pfr. Martin Hoepfner nachberufen. Die übrigen

Kandidatinnen und Kandidaten dürfen – wenn sie wollen – im sog. „erweiterten Kirchenvorstand“ mitarbeiten – allerdings ohne Stimmrecht.

Der Vertrauensausschuss, der die Wahl organisiert, hat basierend auf Vorschlägen aus der Gemeinde den endgültigen Wahlvorschlag beschlossen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor:

Stefan Felßner

Offenhausen,
Am Breitgarten 11
27 Jahre
ledig
Ausstellungsbetreuer

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich mich vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit einbringen möchte, um die Attraktivität unserer Kirchengemeinde für jüngere Mitglieder weiter zu steigern.“



Leon Högner

Offenhausen,
Steingasse 6A
23 Jahre
ledig
Student

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich meine Kenntnisse der Kirchengemeinde Offenhausen zur Verfügung stellen möchte, und auch die jüngere Generation im Kirchenvorstand repräsentieren will.“

Günter Hummer

Hinterhaslach 1
50 Jahre
ledig
Vertriebsteamleiter

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... die Kirche für jedermann verständlich und zugänglich sein sollte. Ich möchte das junge Team dabei gern unterstützen.“



Werner Karl

Offenhausen,
Hauptstraße 47
55 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Maschineneinsteller

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... mir die Kirche und der Glaube sehr wichtig sind. Der Glaube gehört für mich zum täglichen Leben. Da ich schon einmal im Kirchenvorstand war und die Aufgaben kenne, würde ich mich gerne aktiv um die Anliegen der Gemeinde kümmern.“



Sigrid Löhner

Kucha 313
46 Jahre
ledig
Steuerfachangestellte

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... mir das gute Miteinander in der Gemeinde wichtig ist und ich wie bisher am Zusammenhalt und dem Bestehen der Kirchengemeinde mitarbeiten will, um der Gemeinschaft meines christlichen Glaubens eine Heimat zu geben.“

Wolfgang Meister

Egensbach 105
42 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Zimmerermeister

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... mir Menschen wichtig sind und das Miteinander in der Gemeinde. Weil ich Menschen helfen möchte, die in eine Notlage geraten sind und oftmals nur eine Hilfestellung benötigen, um wieder auf den richtigen Weg zu kommen. Dazu finde ich unser Pfarrehepaar sehr gut. Mit ihnen kann man über diese Themen gut und offen reden.“



Ernst Nießner

Offenhausen,
Keilbergstraße 8
60 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Kraftfahrer

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich darin eine interessante und neue Aufgabe in unserer Kirchengemeinde sehe. Darüber hinaus habe ich - Dank meiner fast 50 Jahre Posauenchor - eine enge Verbindung zu unserer Kirchengemeinde.“



Sonja Odörfer

Prosberg 30
38 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Zahnarzhelferin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich mitgestalten, mitplanen und mitentscheiden möchte, was in unserer Kirchengemeinde passiert. Ich möchte auch den Jüngeren zeigen, dass es Spaß machen kann, sich in der Kirchengemeinde zu engagieren.“

Gerhard Prögel

Schrotsdorf 16
67 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Pensionär

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich in der Kirche mitarbeiten möchte.“



Silvia Ruß

Offenhausen,
Brunngasse 2
50 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Verwaltungsangestellte

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... durch meine aktive Mitarbeit im Posaunenchor und dem Frauensingkreis, sowie durch das gute Verhältnis mit unserem Pfarrehepaar, möchte ich aus dieser Verbundenheit zukünftig der Kirchengemeinde von Nutzen sein und bewerbe mich um einen Platz im Kirchenvorstand.“

Marion Scharrer

Oberndorf 3
47 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Verkäuferin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... mir die Kirche wichtig ist, und ich dort erfahren, wie vielfältig gelebtes Christentum sein kann. Da mir die Arbeit in den letzten 18 Jahren als Kirchenvorsteherin viel Freude gemacht hat, würde ich mich freuen, meine Erfahrungen weiterhin einbringen zu können.“



Werner Sperber

Breitenbrunn 112
55 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Informatikkaufmann

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„... ich unsere Kirchengemeinde mit meinen Ideen aktiv unterstützen möchte, die bevorstehenden Aufgaben des Kirchenvorstandes verantwortungsvoll zu lösen, und dass das Gemeindeleben für Alt und Jung attraktiv und aktiv bleibt.“



Gerlinde Thäter



Breitenbrunn 209
49 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Verwaltungsangestellte

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

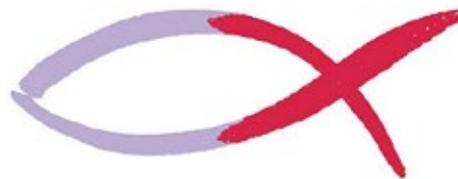
„... als Tiefbassbläserin gehöre ich zum ‚Fundament‘ unseres evangelischen Posaunenchores Offenhausen. Ich möchte das Sprachrohr unserer Gemeinschaft sein und die Geschehnisse in unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde mitgestalten.“

Klaus Wening

Offenhausen,
Hauptstraße 14
42 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Bankkaufmann

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ...

„Kirche ist vor allem in der jetzigen Zeit ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Ich möchte deshalb aktiv daran mitarbeiten, dass dies auch so bleibt.“



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



Montag ist ja nicht unbedingt der schönste Tag der Woche. Viele müssen da nach dem Wochenende wieder an die Arbeit. Doch die Woche kann auch schön beginnen, denn:

Jeden Montag treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern. Wir finden entweder im Evangelischen Gemeindehaus zusammen, oder gehen mal zum Spielplatz oder auch mal zum Kirwafrühschoppen.

Mitmachen und dabei sein – gern auch unregelmäßig oder zu spät kommend – können alle, die Lust haben.

Da wir – wie gesagt – auch ab und an den Ort wechseln, ist es immer gut, wenn ihr euch vorher schon einmal meldet. Nicht dass ihr am Gemeindehaus vor verschlossener Tür steht. (Telefon siehe S. 23!)

Dann vielleicht bist nächsten Montag um 10...? – Wir freuen uns auf Euch!

Schon damals waren es zwölf Apostel und so sind auch wir, im Kindergottesdienst-Team, zurzeit zwölf Mamas. Wir sind zwischen dreißig und fünfzig Jahre jung und halten, aufgeteilt in fünf Gruppen, jeden Sonntag abwechselnd Kindergottesdienst in unserem Gemeindehaus. Außer in den Ferien, da findet kein Gottesdienst statt. An kirchlichen Feiertagen sowie bei Taufen findet der Kindergottesdienst zusammen mit unseren Pfarrern in der Kirche statt. Die genauen Termine findet ihr im Gemeindebrief, im Mitteilungsblatt oder auf der Homepage.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und dauert circa eine dreiviertel Stunde. Manche Kinder bleiben schon alleine bei uns, manchmal feiern Eltern oder Großeltern einfach mit uns mit. Die meisten Kindergottesdienstbesucher sind zwischen 3 und 10 Jahre alt. Zusammen singen, beten, basteln oder spielen wir. Außerdem wird immer eine Geschichte vorgelesen. Es macht einfach richtig Freude gemeinsam biblische Geschichten zu entdecken und Jesus näher kennenzulernen.

Diese Gemeindebriefausgabe möchten wir auch nutzen, um uns einmal ganz herzlich bei euch, liebe Eltern, zu bedanken. Ihr sorgt sehr fleißig für Kindergottesdienstkinder-Nachwuchs. ☺ Da uns allen dadurch ein Sonn- bzw. Feiertag ohne Taufgottesdienst mittlerweile schon fast etwas ungewöhnlich vorkommt, dachten wir uns, dass es einmal sinnvoll wäre, kurz zu erläutern, wann denn nun die Kindergottesdienstkinder (und wir) bei Taufen mit dabei sind.

Und zwar ist das so: An allen Sonntagen, an denen normalerweise KiGo wäre, sind die Kinder mit Team gerne - zu bestimmten Terminen - im Taufgottesdienst dabei.



Sie freuen sich immer, den Täufling mit einem Lied sowie guten Wünschen in der Gemeinde zu begrüßen. Gerne bringen sie auch ihre eigenen Taufkerzen mit, welche sie dann mit anzünden dürfen. Und: Der wunderbare Brauch „Grabschen“ wird natürlich mit großer Freude weiterhin gepflegt.

In den Ferien (inkl. erster u. letzter Sonntag), am Oster- und Pfingstsonntag sowie an Taufen die später als 10:30 Uhr beginnen, sind die Kindergottesdienstkinder dann nicht mit dabei. Ebenso nicht an den Adventssonntagen, weil da unsere Krippenspiel-Proben stattfinden.

Na Kinder, seid ihr neugierig geworden? Dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns jederzeit auf Neuzugänge!

Und an alle Jugendlichen und Erwachsenen: Wer hätte auch Freude daran, Kinder von Gott zu erzählen und unser Team zu verstärken? Wir würden uns freuen!

Weitere Informationen bekommt ihr im Pfarramt oder bei Pfarrhepaar Hoepfner (Telefonnummer 09158/928865-1) bzw. per E-Mail an pfarramt.offenhausen@elkb.de oder ihr sprecht uns einfach direkt an.



Euer KiGo-Team!

WIR SINGEN GERN.....!

Unser Frauensingkreis ging einst vor 33 Jahren aus den Vorbereitungen zu Weltgebetstagen hervor. Von einigen Mitbegründerinnen bishin zu jungen Frauen – also alle im besten Alter – haben wir Freude am gemeinschaftlichem Singen.

Wir lieben moderne geistliche Lieder, die von Keyboard, Gitarre und Cachon, je nach Stil auch von Bass oder Geige begleitet werden. Ebenso sind wir von zeitgenössischen Liedermachern begeistert.

Gelebter Glaube ist in allen Liedern dieser Komponisten zu spüren, so dass diese uns – über die Vorbereitungszeit hinaus – durch unseren Alltag begleiten und uns zu Botschaftern werden lassen.

Dabei ist uns als Chor wichtig, dass wir gemeinschaftlich über Liedauswahl und Ausgestaltung entscheiden.

Für jedes unserer Projekte besuchen wir jeweils vier Proben (mittwochs, 14-tägig um 19.30), um ein neues Lied zu erlernen.

Unser Sängerbuch beginnt mit dem Ewigkeitssonntag, an welchem wir an verstorbene Gemeindemitglieder erinnern und den Angehörigen Trost spenden möchten. An Epiphania (6. Januar) begehen wir das Ende der Weihnachtszeit mit dem Vorsatz, die Frohe Botschaft mit in das vor uns liegende Jahr zu nehmen.



Ein besonderes Ereignis ist das Feiern des Weltgebetstages. Wir lernen die Situation unser Glaubensbrüder und -schwestern in

aller Welt kennen und bringen unsere Verbundenheit zum Ausdruck. Dazu gestalten wir den gesamten Gottesdienst und laden danach ins Gemeindehaus ein.

Alljährlich erleben zu dürfen, wie dieses Fest entsteht, indem sich jeder freiwillig und gemäß seinen Talenten einbringt, ist für uns immer wieder beglückend.

Bei Jubelkonfirmationen wollen unsere Lieder Gott Dank sagen, zum Überdenken des Lebens anregen und zum Leben im Glauben Mut machen.

Natürlich kommt das fröhliche Zusammensein – sowohl in den Proben, als auch bei den schönen Ausflügen und Feiern – nicht zu kurz. Dabei finden wir immer wieder Grund zum Lachen und nehmen uns Zeit für gute Gespräche.

Hast Du Lust zu kommen.....?
Dann sprich doch einfach mal eine Sängerin von uns unverbindlich an!

Euer Frauensingkreis





Bild: beim 90jährigen Jubiläum 2018 (privat)

Wir sind der Posaunenchor unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen.

Wir sind eine tolle, bunt gemischte, lustige Truppe von 38 Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern zwischen 10 und 62 Jahren.

Wir treffen uns ca. 90 mal im Jahr zu gemeinsamen Proben und Auftritten.

Wir haben viel zu bieten, unsere musikalische Bandbreite geht vom Bach-Choral zu den Beatles, und vom Swing bis zur Oberkrainer Blasmusik.

Unser Chor leistet auch eine vorbildliche Jugendarbeit, so wurden allein in den letzten 9 Jahren 17 Jugendliche von unserer Chorleiterin Christiane Polster ehrenamtlich an diversen Blasinstrumenten neu ausgebildet.

Neben unserer Musik legen wir großen Wert auf eine gute Gemeinschaft, bei der die Geselligkeit und gemeinsame Unternehmungen wie z.B. unser Skifahr-Wochenende nicht fehlen dürfen.

Wir können mit großem Stolz darauf verweisen, dass seit der Chorgründung vor 90 Jahren bis heute die Posaunenarbeit in unserer Gemeinde ununterbrochen ausgeführt wurde. Wir spielen in Gottesdiensten, bei Hochzeiten, jeder Beerdigung, Gemeindefesten und wann immer wir erwünscht sind.

Lobet den Herrn mit Posaunen!

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt, besucht uns doch mal im Internet:
www.posaunenchor-offenhausen.de
 oder sprecht uns an!

Chorobmann Erwin Wild
 stellv. Chorobfrau Claudia Stengel
 Chorleiterin Christiane Polster
 stellv. Chorleiterinnen:
 Steffi Hansel, Katharina Polster

Übrigens: Proben sind immer
 Dienstags ab 20 Uhr im Gemeindehaus.



Wir sind eine Gruppe von 10 Frauen zwischen 40 und 70 Jahren, die sich regelmäßig montags trifft, um sich mit Gottes Wort zu beschäftigen.

Gottes Wort singen, Gottes Wort beten, Gottes Wort lesen und hören und uns austauschen, das ist Inhalt unserer Treffen.

Wir erleben, dass Gott ganz konkret in unserem Alltag handelt.

Jede von uns kommt aus einer anderen Lebenssituation und lässt sich auf die Begegnung am Abend ein. Respekt und Achtung voreinander hat Vertrauen wachsen lassen und jede kann so sein wie sie ist. Durch die Auseinandersetzung mit den biblischen Texten entsteht eine Verbindung, aus der jede gestärkt nach Hause geht.

Von der Beschäftigung mit unseren Kon-

firmationssprüchen, über das Entdecken der Psalmen, bis hin zum Predigttext des nächsten Sonntags – immer wird das Wort Gottes im eigenen Leben lebendig.

Der „Kreis junger Frauen“ wurde vor über 25 Jahren von Sr. Gisela Kappler aus der Christusbruderschaft Selbitz, die als Gemeindegewesin in Offenhausen lebte, gegründet und viele Jahre gestaltet. 10 Jahre wurde der Kreis von Sr. Bärbel Reich weitergeführt und dann von Lektorin Annette Linnert aus Engelthal übernommen.

Die Verbundenheit mit der Gemeinschaft Christusbruderschaft besteht weiter durch unregelmäßige Besuche in Selbitz und enge Kontakte nach Hof Birkensee. So entstand die Mitwirkung der Montagsfrauen beim Kreuzweg am Karfreitag, den die Christusbruderschaft in Egensbach anbietet.

Unser Herzenswunsch, die Osternacht mit der Liturgie aus der Bruderschaft wieder feiern zu können, wurde dieses Jahr erfüllt. Pfarrer Martin Hoepfner gestaltete mit Sr. Silja Grotewold die Osternacht um 5 Uhr in der Nikolauskirche in Offenhausen liturgisch, und wir feierten die Auferstehung Jesu Christi gemeinsam mit einhundert anderen „Frühaufstehern“.

Das anschließende gemeinsame Osterfrühstück im Gemeindehaus hatten die Montagsfrauen vorbereitet.

Die Organisation der Montagsfrauen liegt in den Händen von Monika Postler, Tel. 766. Die Treffen finden ca. 14tägig nach Absprache statt.

Einmal im Monat treffen sich unsere Senioren im Gemeindehaus. In der Regel am letzten Donnerstag im Monat. Unsere guten Feen vom Vorbereitungs-Team organisieren fleißig ein abwechslungsreiches Programm: ob spannend, lustig oder nachdenklich.

Für jeden ist etwas dabei: Reiseberichte aus fernen Ländern kann man genauso lauschen wie lustigen fränkischen Geschichten. Auch Referenten zu interessanten Themen werden eingeladen. Zweimal im Jahr kommt das Pfarrehepaar zum Seniorennachmittag und hat ein geistliches Thema im Gepäck: z.B. die „Perlen des Glaubens“ oder verschiedene Lieder zur Jahreszeit.

Dazu dürfen selbstverständlich auch Kaffee und selbst gebackene Kuchen oder Teilchen nicht fehlen. Und in die passende Saal-Dekoration wird jedes Mal viel Liebe gesteckt, so dass es Freude macht, gemeinsam zusammen zu sitzen, zu plaudern und den Nachmittag zu genießen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu den regelmäßigen Treffen.

Darüber hinaus bietet die Kirchengemeinde einige zusätzliche Veranstaltungen über das Jahr: Unser Gemeindeausflug zu einem attraktiven Ziel in der näheren / mittleren Umgebung ist jedes Jahr ein Highlight – nicht nur für Senioren. Letztes Jahr waren wir auf der Veste Coburg, dieses Jahr ging es nach Kulmbach zum Mönchshof-Areal.



Außerdem findet im Advent ein Adventsnachmittag im Gemeindehaus statt, sowie am Reformationsfest-Sonntag ein Gemeindeabend mit einem besonderen Thema. Letztes Jahr kam „ersatzweise“ das Fränkische Kirchen-Kabarett, vor zwei Jahren hörten wir Interessantes und Amüsantes zum Thema Fasten.

Seien Sie herzlich eingeladen. Infos und Termine können Sie im Pfarramt erfragen. Beachten Sie bitte auch den Gemeindebrief und das wöchentliche Mitteilungsblatt.

720 Euro für den barrierefreien Ausbau unseres Gemeindehauses

Gerade auch für die Seniorenarbeit wollen wir unser Gemeindehaus innen barrierefrei einrichten, indem wir die ehemaligen Klassenzimmer als Säle im Erdgeschoss nutzbar machen und das Büro in die ehemalige Lehrerwohnung verlagern. Das wird mehrere hunderttausend Euro kosten. Erste Maßnahmen dafür sind die auf Seite 3 erwähnten Brandschutzmaßnahmen.

Dafür lohnt es sich, sich in's Zeug zu legen. Pfarrer Martin Hoepfner hatte dann die Idee, beim Kirwa-Frühshoppen in Kucha ehrenamtlich zu bedienen und so Geld zu sammeln für eben diesen barrierefreien Ausbau. Durch großzügige Spenden vieler anwesender Gäste, der

„Gehaltsspende“ für 14,5 Stunden Arbeit und dem Trinkgeld waren am Ende des Tages 599 Euro im Geldsäckel. Das Gasthaus Grüner Baum („d'r Niebler“) rundete darüber hinaus den Betrag auf, so dass mit der Aktion insgesamt 720 Euro für unser Gemeindehaus „erlaufen“ worden sind.

Vielen Dank an Sie und Euch alle für spontane Spenden, gutes Trinkgeld und guten Umsatz. Einen besonderen Dank an das Gasthaus „Grüner Baum“ in Kucha mitsamt dem Bedienungsteam für die tolle Möglichkeit und die offene Aufnahme in die Reihen. Und für das abschließende Urteil vom „Chef“: „Dich kann man ja echt zu was brauchen.“ ☺



Seit Januar 2018 findet jeden Freitag um 18:30 Uhr das Abendgebet in unserem Gemeindehaus (1. OG) statt. Es wird ehrenamtlich geleitet und bietet mit seinen wechselnden Formen eine große Vielfalt. Es sind 30 Minuten Zeit für Dich und für Gott. Zur Ruhe kommen am Ende einer Woche.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Lied, danach folgt ein kurzer biblischer Impuls. Nach einer Zeit der Besinnung können dann Dank und Fürbitten vor Gott gebracht werden.

Es gibt keinen geschlossenen Teilnehmerkreis. Ob nun regelmäßiger oder gelegentlicher Besucher: Jede/Jeder ist immer herzlich willkommen!

„Was bedeutet das Abendgebet für dich?“ haben wir Besucher gefragt und nun für Alle, die das Abendgebet bisher noch nicht besucht haben, hier einige Antworten zusammengestellt:

„Der Freitagabend ist für mich wie eine Insel im Alltag, auf die ich mich mal kurz verziehen kann. Zusammen mit Anderen – aber doch auch ganz für mich allein.“

„Eine halbe Stunde mit Gleichgesinnten zusammen beten, singen und still sein. Spüren, dass wir gemeinsam eine Einheit bilden, obwohl wir so unterschiedlich sind. Es ist schön, Gottes Wort vorgelesen zu bekommen. Dadurch fällt es mir leichter, es zu verstehen.“

„Zu spüren, dass durch Gebete Menschen in Gottes Gegenwart gestellt werden und er ihre Lebenssituation verändern kann, hat mein Gottvertrauen gestärkt.“

„Der Freitagabend ist für mich eine Begegnung mit unserem lebendigen Gott.“

„Das Hammerbachtal mit seinen Menschen liegt mir sehr am Herzen. Da hinein wünsche und erbitte ich Gottes Segen und sein Eingreifen, Wirken und Reden mitten in unserem Alltag.“

„Das Gebet ist die geheimnisvolle Verbindung zwischen der Ohnmacht des Menschen und der Allmacht Gottes! Es stärkt mich, wenn Andere mit mir zusammen diesem Geheimnis auf der Spur sind.“

„Das Abendgebet bedeutet mir persönlich sehr viel. Es ermöglicht mir, Abstand von der Hektik des Alltags zu bekommen.

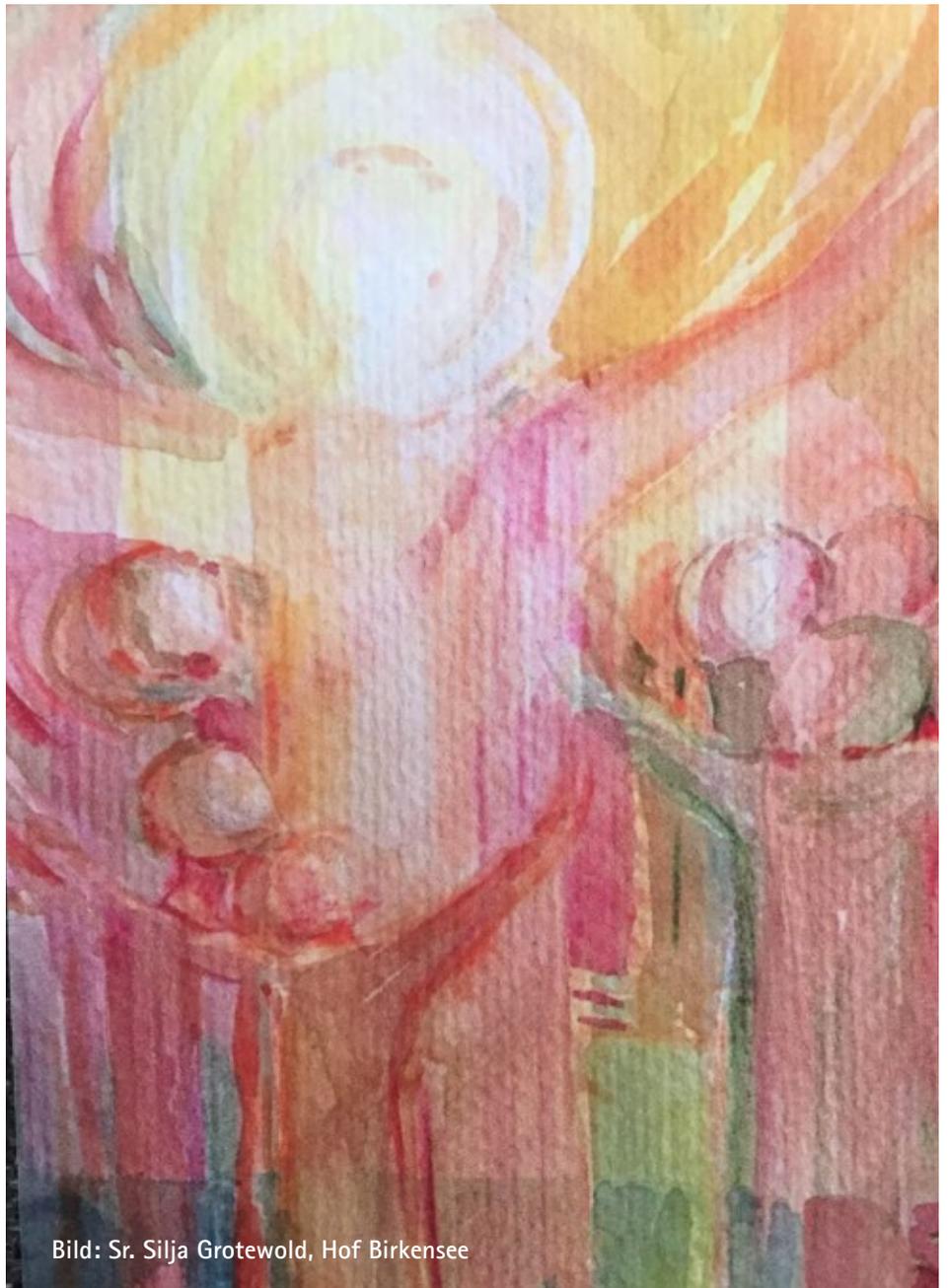


Bild: Sr. Silja Grotewold, Hof Birkensee

In dieser Zeit bin ich Gott ganz nahe und kann meine Ängste, meine Hoffnungen, meine Bitten und Wünsche Gott mitteilen. Entweder laut für alle oder still für mich.“

„Hier kann ich ganz ich selbst sein. Jedes Mal freue ich mich wieder darauf: Auf meine halbe Stunde mit Gott!“

Am besten einfach mal vorbeischaun!
Du/Sie sind herzlich eingeladen!



Gottesdienst feiern wir jeden Sonntag in unserer Kirche. Meist beginnt er um 9 Uhr. Das ist zwar ziemlich früh, aber dafür hat man danach noch was vom Sonntag.

Dreimal im Jahr feiern wir Kirchweih in unserer Gemeinde: am 3. Sonntag im Mai ist die Breitenbrunner Kirchweih (Broinbrunner Kirwa) mit einem Freiluftgottesdienst am Glockenturm in der Dorfmitte. Es hat sich hier die Predigtreihe „Schöner predigen mit Playmobil“ als „neuere Tradition“ etabliert. Da gab es schon die Kirche, ein Piratenschiff, ein Flugzeug, und sogar die Ghostbusters gingen auf die „Jagd nach dem Heiligen Geist“.

Am zweiten Sonntag im Juli feiern wir Kirchweihgottesdienst an der Kapellenruine St. Ottmar und Ottilien auf dem Keilberg. Auch dieser Gottesdienst ist ein Freiluftgottesdienst. Zu ihm pilgern Jahr für Jahr viele hundert Menschen. Er hat ein ganz besonderes Flair und begeistert

Alt und Jung gleichermaßen.

Am letzten Sonntag im Juli feiern wir Kirchweih in Offenhausen. Früher gab es auch noch eine Kirchweih am 6. Dezember zum Namenstag des Schutzpatrons unserer Kirche, dem Heiligen St. Nikolaus. Aber die gibt es schon seit langer Zeit nicht mehr.

Darüber hinaus feiern wir Gottesdienste zu zahlreichen besonderen Festen in unserer Gemeinde: Feuerwehr- und Vereinsjubiläen, zum großen Festwochenende zum 500. Reformationsjubiläum und zu vielen anderen Gelegenheiten.

Immer wieder feiern wir auch Abendgottesdienste, die oft mit besonderer Musik versehen sind. So waren bereits der Hersbrucker Gospelchor und „Feel The Gang“ in unserer Kirche zu Gast.

Darüber hinaus freuen wir uns über viel Lebendigkeit in unserem Gemeindeleben.

Wir sind froh und stolz darauf, dass sich mittlerweile 130 Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde engagieren – an und in den unterschiedlichsten Ecken. Nur so kann Vielfalt und Lebendigkeit entstehen. Und die Vielfalt und Lebendigkeit gilt es zu erhalten. Dafür setzen wir uns ein – und unterstützen – wenn möglich – auch diejenigen, die mit neuen Ideen zu uns kommen. So sind zum Beispiel unser Abendgebet am Freitag oder das Sommer-Yoga in unserer Kirchengemeinde entstanden. Auch das Ferienprogramm der Gemeinde Offenhausen unterstützen wir mit einem Kinderbibeltag. Dieses Jahr zum Thema „Das große Festmahl“.

Unser gesamtes Angebot finden Sie nicht nur in unserem Gemeindebrief, sondern auch auf unserer Homepage:

www.offenhausen-evangelisch.de

Dort finden Sie auch Informationen zu den verschiedenen seelsorgerlichen Begleitungen, die wir selbstverständlich anbieten: z.B. in akuten Notlagen oder bei Krankheit, sowie bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen.



„Von der Wiege bis zur Bahre“ lautet ein alter Ausspruch. Er ist vielleicht nicht der schönste und tollste Slogan, er ist vielleicht nicht im aktuellen Neudeutsch oder gar Englisch, damit er super klingt. Aber er spiegelt das wieder, was wir versuchen zu leisten: Die Begleitung unserer Gemeinde, und Euch und Ihnen – den Menschen, die in ihr leben – in den verschiedenen Lebenslagen.

Kinder und Familien

Das fängt bei der Geburt an. Wir freuen uns über jede und jeden Neugeborenen – und natürlich über jede Taufe. Ihr, die Eltern, seid mit Euren Kindern auch besonders zu den Angeboten eingeladen, die wir für Euch anbieten: Familienfreundliche Gottesdienste, Kindergottesdienst, Krabbelgruppe. Zudem lassen wir Euch nicht hängen, wenn mal etwas „schief läuft“. Ihr könnt euch mit euren Sorgen an uns wenden. Das ist natürlich diskret. Und da, wo wir selbst nichts tun können, da vermitteln wir euch auch gerne an die richtigen Ansprechpartner in Kirche, Diakonie oder anderswo.

Jugend und junge Erwachsene

Wir versuchen einen möglichst attraktiven Konfirmandenunterricht anzubieten. Da sind viele Aktionen und Ausflüge mit dabei, durch die Glaube und Kirche erlebbar sein soll. So fahren wir mit Euch in die Diakonie nach Neuendettelsau, holen das BRK zum „Barmherzigen Samariter“ oder fahren in die Müllverbrennungsanlage nach Nürnberg, um uns unsere eigenen Müllberge einmal anzuschauen. Im Anschluss an die Konfizeit seid ihr herzlich eingeladen, euch als „Jugend-Teamer“ ausbilden zu lassen, einen Jugendtreff ins Leben zu rufen oder das zu machen, was euch in unserer Kirchengemeinde Spaß macht. Auch Jugendgottesdienste, die über die Dekanatsjugend organisiert werden, werden immer wieder in unserer Gemeinde oder in der Umgebung angeboten.

Wenn zwei sich trauen

Vielen Menschen ist es wichtig, ihre Beziehung unter den Segen Gottes zu stellen. Auch da begleiten wir euch und helfen euch dabei, in unserer Gemeinde eine schöne Trauung zu feiern. Die meisten trauen sich in unserer Kirche, aber genauso ist auch eine Trauung an unserer Keilberg-Kapelle möglich. Selbstverständlich sind in unserer Gemeinde auch Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare möglich.

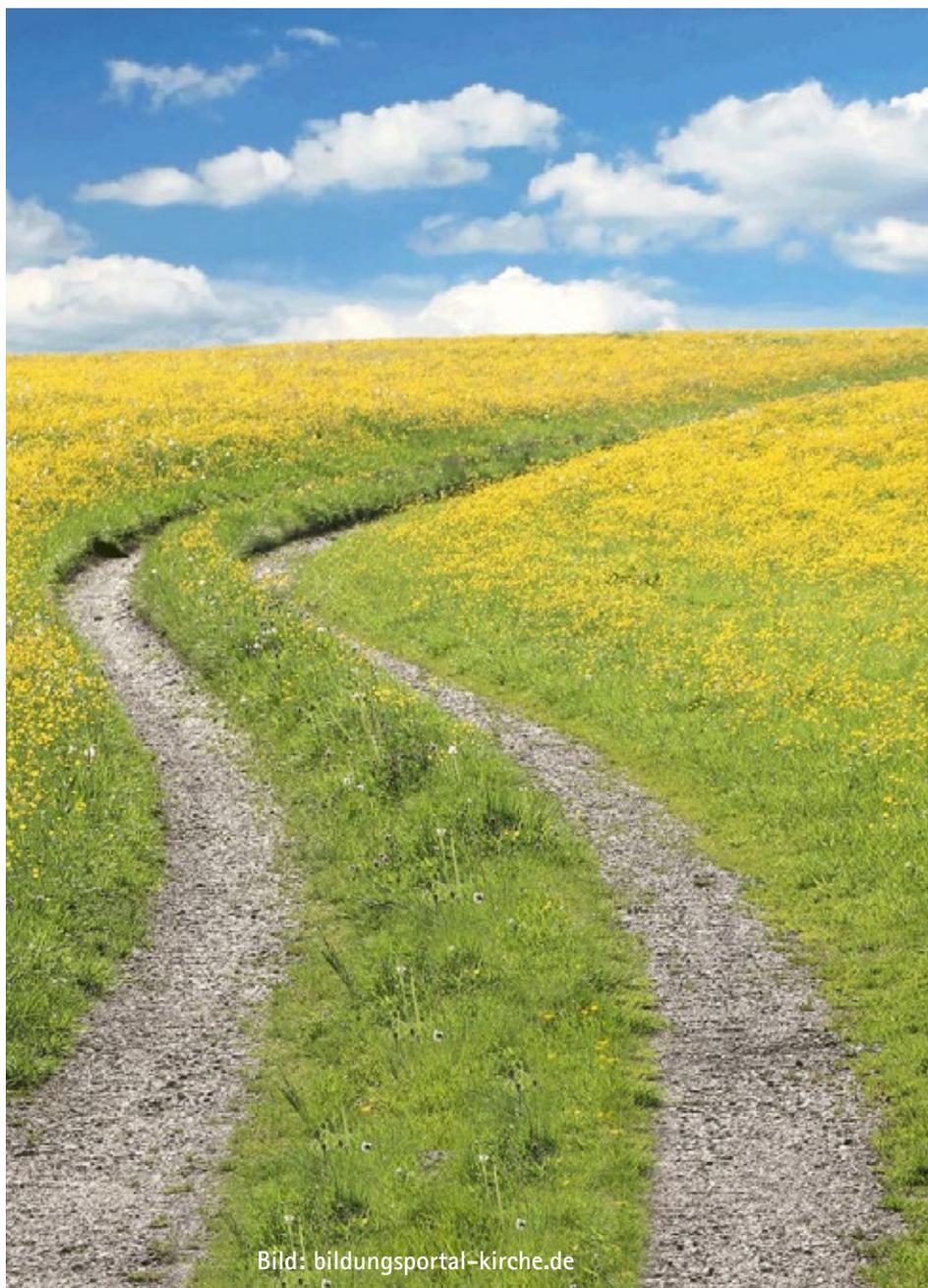


Bild: bildungsportal-kirche.de

„Alltägliche“ Seelsorge

Im Lauf seines Lebens wird man dann auch immer wieder von uns besucht. Auf jeden Fall bei Geburtstagen (70, 75 und ab 80 jedes Jahr). Auch Ehejubiläen versuchen wir wahrzunehmen. Das gelingt aus verschiedenen Gründen nicht immer. Außerdem versuchen wir Sie zu besuchen, wenn Sie schwer erkrankt sind, ein Pflegefall geworden sind oder z.B. nach dem Verlust des Partners allein sind. Nicht immer bekommen wir alles gleich mit. Deshalb möchten wir Sie und Euch bitten, als Angehörige an dieser Stelle aktiv auf uns zuzugehen. Wenn Sie es wünschen, feiern wir mit Ihnen auch ein Hausabendmahl oder besuchen Sie im Krankenhaus.

Trauerbegleitung

Der Verlust eines lieben Menschen ist schwer. Auch hier sind wir für Sie da und kümmern uns – gemeinsam mit dem von ihnen ausgewählten Bestatter – um Trauerfeier und Beisetzung. Wir versuchen diese so nah am Menschen zu gestalten, wie es nur geht. Dafür ist uns das persönliche Gespräch mit Ihnen, den Angehörigen, sehr wichtig.

Ann-Sophie und Martin Hoepfner Pfarrehepaar

Seit März 2016 ist Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner in Offenhausen. Die Pfarrstelle umfasst 80 Prozent in der Gemeinde und jeweils zehn Prozent Beauftragung in Reichenschwand (Schulunterricht) und eine sog. Dienstleistung im Dekanatsbezirk (Notfallseelsorge). Die Geschäftsführung hat Pfr. M. Hoepfner übernommen. Pfarrerin A.-S.

Hoepfner ist für den Schulunterricht verantwortlich. Gemeinsam übernehmen Sie die Seelsorge, die Gottesdienste und die pädagogische Arbeit in unserer Gemeinde.

Hauptstraße 35, 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2
martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de



Annemarie Weigandt Verwaltungsangestellte

Annemarie Weigandt ist seit 2014 Pfarramtssekretärin in unserer Kirchengemeinde und entlastet das Pfarrehepaar bei den Büroarbeiten und in Teilen der Verwaltungsarbeit.

Sie erreichen Annemarie Weigandt zu den nebenstehenden Öffnungszeiten im Pfarramt.

Pfarramt:
Hauptstraße 1A, 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 95 82 53
pfarramt.offenhausen@elkb.de

Öffnungszeiten:
Di.: 14-16 Uhr
Do.: 9-12 Uhr



Fritz Keilholz und Erich Schmidt Mesner

Seit Juni bzw. Juli 2018 haben wir wieder unsere Mesnerstelle besetzt. Mit Fritz Keilholz und Erich Schmidt haben wir zwei engagierte Menschen, die sich um alle Belange rund um Gottesdienst und Kirche kümmern.

Fritz Keilholz - Tel. 779
Erich Schmidt - Tel. 1064



Christiane Polster Kirchenmusikerin

Christiane Polster ist unsere neben- und ehrenamtliche Kirchenmusikerin. Engagiert und kompetent schlägt sie an vielen Sonntagen im Jahr unsere Orgel - und leitet ehrenamtlich unseren Posaunenchor. Auch die Ausbildung von alten und jungen Jungbläsern nimmt sie regelmäßig in die Hand und sorgt so dafür, dass der Nachwuchs für unsere Bläser nicht ausgeht.

Christiane Polster
Gartenstr. 2
91238 Offenhausen
Tel.: 09158 7 38 96 40
Mob.: 0160 99 71 55 75

3. Juni 2018

Jubelkonfirmation Goldplus

Ein festlicher Zug durchschritt wieder einmal unser Dorf anlässlich der Jubelkonfirmationen „Goldplus“. Am 3. Juni kamen aus unserer Gemeinde Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene und sogar Kronjuwelen-Konfirmanden zusammen, um begleitet vom Posaunenchor in die Kirche einzuziehen, in der sie vor vielen Jahren ihren christlichen Glauben bekannt hatten.

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ Diesen Vers haben

die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden mit auf ihren weiteren Lebensweg bekommen, der ähnlich wie der Lebensweg Jakobs wohl einige Höhen und Tiefen bereit hält. Wichtig dabei ist, dass wir nicht vergessen, dass wir den Weg nicht allein beschreiten, denn Gott hat sein Geleit versprochen, wo wir auch immer hinziehen. Dazu passte auch die von Martin Pirner gesungene Versicherung „Wo ich auch stehe, du warst schon da. Wo ich auch gehe, du bist mir nah.“

Dieses Versprechen und diesen Segen hat auch unser Frauensingkreis den Jubilaren wunderschön vorgetragen. Und mit einem schwungvollen Ständchen verabschiedete der Posaunenchor am Pfarranger die Festgemeinde in die unterschiedlichen Wirtshäuser zum Mittagessen.

Am Nachmittag trafen sich die Jubelkonfirmanden wie gewohnt im Saalbau Hupfer, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen dem Posaunenchor zu lauschen und Erinnerungen auszutauschen.



Foto: Roland Wacker

8. Juli 2018

Keilberg-Kirwa – „Dankbar sein!“

Gott danken – oder überhaupt danken. Es kommt aus der Mode. Zu groß werden unsere Ansprüche, zu wenig schauen wir um uns herum. Jeder ist sich selbst der Nächste. Und das Erfüllen von Erwartungen ist nicht immer leicht.

So haben wir den Gottesdienst unter das Motto „Dankbar sein“ gestellt. Dankbar sein für das, was wir haben, für das, was wir erleben. Und dankbar sein auch dafür, dass wir eine friedliche Kirchweih feiern dürfen. Und das war sie einmal mehr. Dankbar sind wir auch für die Einlagen am Keilberg: 704,82 Euro für den Posaunenchor; 1268,19 Euro sowie 370 Ägyptische Pfund und 1 DM für die Keilberg-Kapelle.



7. August 2018 - 9:30 - 13:30 Uhr Kinderbibeltag: Das große Festmahl

Dieses Jahr haben wir zum Ferienprogramm Großes mit Euch vor. Wir wollen mit Euch ein großes Festmahl vorbereiten. Gott persönlich lädt uns dazu ein. Doch bevor wir essen können, gibt es noch einiges zu tun.

Deshalb treffen wir uns alle am 7. August ab 9:30 Uhr im Hof des Gemeindehauses. (Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). Da werden wir dann miteinander eine Geschichte erleben, die Jesus vor langer Zeit erzählt hat. Damals wollte nämlich ein reicher Mann ein großes Fest feiern. Aber von seinen Freunden wollte niemand kommen. Das fand er damals ganz schön blöd.

Wieso der Tisch aber trotzdem voll geworden ist, das erfahrt ihr bei unserem Kinderbibeltag.

Zuende ist der Kinderbibeltag gegen 13:30

Uhr. Aber Eure Eltern, Großeltern - oder wer auch immer euch abholt - darf vorher schon zu uns stoßen: um ca. 12.30 Uhr feiern wir einen kleinen Gottesdienst, in dem wir miteinander den Tisch decken - für ein großes Festmahl im Anschluss, zu dem ebenfalls Eure Eltern, Geschwister, Großeltern oder wer auch immer euch abholt, eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Euch!

Mitmachen können alle Kinder ab dem Kindergartenalter. Es wird mehrere, altersgerechte Gruppen geben. Diese sind für Kinder im Kindergarten- bzw. Grundschulalter ausgelegt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bitte bis 27.07. an das Pfarramt Offenhausen oder online unter www.offenhausen-evangelisch.de.



Scannen, um zum Anmeldeformular zu gelangen:



Nach-Konfi-Ausflug In luftigen Höhen...

... hangelten, kletterten und balancierten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den vergangenen beiden Jahrgängen. Dazu sind wir in den Kletterwald bei Pottenstein gefahren, wo die frisch und nicht mehr ganz so frisch Konfirmierten über tiefe und nicht ganz so tiefe Abgründe hangeln durften. Das war zwar nichts für höhenängstliche Pfarrer, aber immerhin ein paar waren sogar so todesmutig, den

Flying Fox zu benutzen: eine 250m lange „Seilbahn“. Nur mit eingeklingter Rolle geht's bergab. Am Schluss haben alle überlebt (fast wie erwartet ☺) - und nach dem Mittagessen und dem obligatorischen Eis ging es wieder nach Hause. Vielen Dank an dieser Stelle auch an unseren „schweizer Fahrdienst“ und den SVO, dass wir wieder mal mit eurem Bus unterwegs sein durften.



Hof Birkensee lädt ein:

Zum Friedensgebet - jeden Mittwoch in der Kapelle in Hof Birkensee von 17.20 bis 18.00 Uhr. (nicht am 22.08., 12.09., 3.10.)

Einmal im Monat findet auf Hof Birkensee auch ein Abend mit meditativen Tänzen und anderen Kreistänzen statt. Dieses Angebot ist für die Menschen unserer Umgebung gedacht.

Jeweils am Donnerstag
von 20.00 - 21.15 Uhr

9. August
6. September
4. Oktober
8. November

Im Dezember findet das Angebot nicht statt.

Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee
91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt. Es liegt uns am Herzen, unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag zu gratulieren. Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner oder Pfarrer Martin Hoepfner kommen, wenn Sie 70, 75, 80 oder älter werden. Ansonsten werden Sie von einem freundlichen Mitglied unseres Kirchenvorstands besucht.

Freud und Leid

Getauft wurden:

...
...
...

Getraut wurden:

...
...

Bestattet wurden:

...
...

Gruppen und Kreise

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und der Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie Sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

Posaunenchor

Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Christiane Polster,
Tel. 0160-99715575

Krabbel-Gruppe

Montag, 10.00 - 11.30 Uhr
Leitung: Janine Gast (Tel. 0170 4549209)

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00 - 21.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Annette Linnert
Organisation: Monika Postler, Tel. 766

Frauensingkreis

Mittwoch, 20.00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer, Tel. 1322

Alle unsere Gruppen treffen sich im Evangelischen Gemeindehaus, Hauptstraße 1A, Offenhausen.

Natürlich freuen sich alle über Neuzugänge und Verstärkung!

Weitere Termine und Informationen, Möglichkeiten zur Mitarbeit erhalten Sie auch bei uns im Pfarramt oder unter www.offenhausen-evangelisch.de.

Seniorenkreis

Nach der Sommerpause startet der Seniorenkreis wieder am

Donnerstag, 27.9.
14:30 Uhr
im Gemeindehaus

Das Thema entnehmen Sie bitte dem örtlichen Mitteilungsblatt.

Besuch zuhause oder im Krankenhaus

Wir würden Sie ja gern im Krankenhaus besuchen - aber wir kriegen es leider nicht mehr automatisch mit.

Deshalb bitten wir Sie: Sollten Sie oder ein Angehöriger im Krankenhaus sein, teilen Sie uns dies bitte mit. Auch wenn Sie jemanden wissen, der krank oder allein ist - oder sich über einen Besuch freut, weil er oder sie vielleicht nicht mehr in die Kirche kommen kann - würden wir uns freuen, wenn Sie uns darauf ansprechen.



GOTTESDIENSTE ADRESSEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
(im Gemeindehaus)
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrhepaar
Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2

martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich bitte an
Pfarrerin Kathrin Klinger, Henfenfeld
Tel.: 09151 6165.

Monatssammlung

Die Sammlung beim Gemeindebrief für Juni und Juli erbrachte insgesamt 502,24 €. Dafür herzlichen Dank! Sie wird zu gleichen Teilen für die landeskirchliche Jugendarbeit und für den Auf- und Ausbau der diakonischen Arbeit in Mecklenburg verwendet.

Die Sammlung für August und September ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen mit Informationen aus dem kirchl. Leben.
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 550
Redaktionsschluss f. d. Ausgabe 2/2017: 15. Juli 2017

Unsere Gottesdienste

29.7.	9. So. n. Trinitatis Kirchweih Offenh.	9.00 Uhr	Pfarrhepaar A.-S. u. M. Hoepfner Posaunenchor, MGV Offenhausen
5.8.	10. So. n. Trinitatis Glockenfest Kucha	10.00 Uhr	Pfarrhepaar A.-S. u. M. Hoepfner Posaunenchor, Gesangverein Kucha <i>Der Gottesdienst findet auf dem Parkplatz des Gasthauses „Grüner Baum“ statt.</i>
12.8.	11. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfrin. A.-S. Hoepfner
19.8.	12. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfrin. K. Klinger
26.8.	13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Lektor F. Keilholz
2.9.	14. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfrin. K. Klinger
9.9.	15. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Lektorin A. Linnert
11.9.	Schulanfang	9:00 Uhr	Pfrin. A.-S. Hoepfner und Team
16.9.	16. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfr. M. Hoepfner
23.9.	17. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfrin. Chr. Lutz
30.9.	18. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Pfr. M. Hoepfner
7.10.	Erntedankfest	9.00 Uhr	Pfrin. A.-S. Hoepfner - mit Abendmahl Posaunenchor



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst! Wir feiern ihn

jeden Sonntag
um 10.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kirchenfeste und Taufen sind wir in der Kirche. Bitte beachtet auch die wöchentliche Ankündigung im Mitteilungsblatt für eventuelle Änderungen.

Im August seid Ihr herzlich eingeladen zu unserem Ferienprogramm am 7. August.

Zum Kindergottesdienst freuen wir uns wieder auf Euch am 16. September („Starke Kinder - Kinder stärken“), sowie 23. und 30. September (Gemeindehaus)

Am 7. Oktober feiern wir Erntedank in der Kirche.

Abendgebet

Jeden Freitag von 18:30 bis 19:00 Uhr
im Gemeindehaus, Hauptstr. 1A (1.Stock)

Innehalten und Atem holen
mit wechselnden Gebetsformen.
Herzlich Willkommen an jede und jeden!

